

Dokumentation Gewaltprävention 2

Hartmut Balser

2021

Dokumentation Gewaltprävention 2

Mit neuem Selbstwert gegen die Gewalt, gemeinsam statt einsam - Schüler stärken - der Gewalt vorbeugen, ein Lernsystem für Studenten, Schulgemeinden, Lehrerfortbildung und Behörden.

Die Entwicklung Gewaltpräventionserfahrung in wissenschaftlich begleitenden Projekten und Modellversuchen

Die Corona Pandemie erfordert Problemlösungen, die Schüler stärken und Gewaltbereitschaft abbauen. Zahlreiche wissenschaftliche Modellversuche vermitteln hier wichtige Erfahrungen durch 16 Medien und 13 Bücher, die in der UB Giessen und auch teilweise in anderen Bibliotheken und Fortbildungsinstitutionen ausleihbar sind.

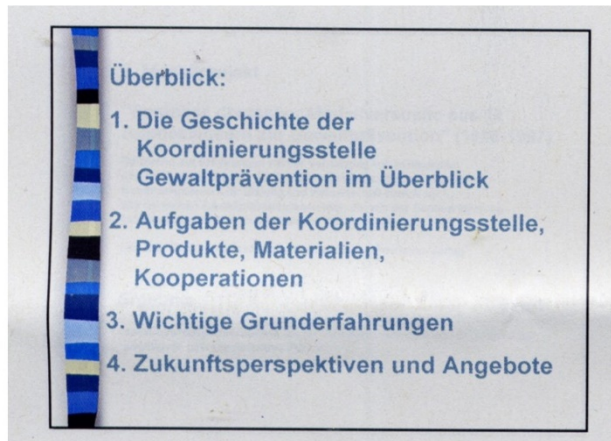
In der hier vorliegenden Dokumentation 2 wird die wissenschaftliche und praktische Erfahrungsgewinnung des Baukastens Schule ohne Gewalt dokumentiert.

Pohlheim, den 29. Mai 2021

Hartmut Balser

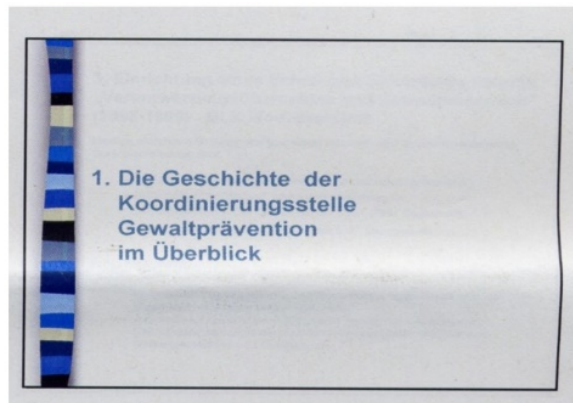
1  Mit neuem Selbstwertgefühl gegen die Gewalt gemeinsam statt einsam	Das vorliegende Selbstlernsystem zur Gewaltprävention soll sie mit der Ringvorlesung in die Lage versetzen, Jugendliche in Schule und Region zu stärken um Gewalt und Aggression zu verhindern oder bestehende abzubauen. Durch die Ausleihen unserer Bücher und Lernmedien an den Uni- Bibliotheken und nach Anregung vieler Studenten und Bibliotheken haben wir uns für das vorliegende Darstellung Selbstlernsystem entschieden.
2 	Durch unsere Koordinierung haben Schulen in Kooperation mit Universitäten, Behörden, Fortbildungsinstituten in Deutschland und Europa ihre Erfahrungen und Erkenntnisse im Baukasten „Schule ohne Gewalt“ abrufbar zur Verfügung gestellt, welche wissenschaftlich abgesicherten Methoden es gibt, um Schülergewalt zu verhindern oder zu reduzieren.
3  Kontakte Uni Bibliothek Giessen www.ub.uni-giessen.de Staatliches Schulamt Weilburg, Koordinierungsstelle Gewaltprävention Karin Planz (Karin.planz@kultus-hessen.de) Daniela Graubner, Carmen Lenzer Unfallkassen der Bundesländer Barmer Ersatzkasse Zentrale Wuppertal Die Kultusministerien der Bundesländer Verein und Stiftung Verantwortung statt Gewalt www.verantwortung-statt-gewalt.de www.verantwortung.de	An der Bundesweiten Koordinierungsstelle Gewaltprävention wurden die Ergebnisse erfolgreicher Gewaltprävention zusammengefasst und von Verlagen, Stiftungen, Uni – Medienzentren, Zeitungen und Fernsehanstalten publiziert. Lernspiele, Filme, Broschüren sind an den dargestellten Institutionen, besonders aber an der Universitätsbibliothek Gießen und an anderen Unibibliotheken, auszuleihen Lehrerfortbildungsinstituten zu erhalten -wenn möglich auch digital.

4



Zusammenfassung der Aufgaben der bundesweiten Koordinierungsstelle waren Modellversuche zur Gewaltprävention bundesweit oder und mit europäischen Ländern zu entwickeln. Im Folgenden geht es um die Darstellung der 4 Bereiche aus der Folie 4

5



Wie hat alles angefangen?

Schulpsychologen waren mit der Therapie von Einzelfällen zum Thema Gewalt überfordert. Sie haben Modellversuch ins Leben gerufen, wie man dem Gewaltverhalten vorbeugen oder akute Schülergewalt besser in den Griff bekommen kann.

6



Amokläufe von Schülern in ihrer Schule beispielsweise in Erfurt oder Winnenden machten das Problem akut. Schule war aufgefordert, zu handeln.

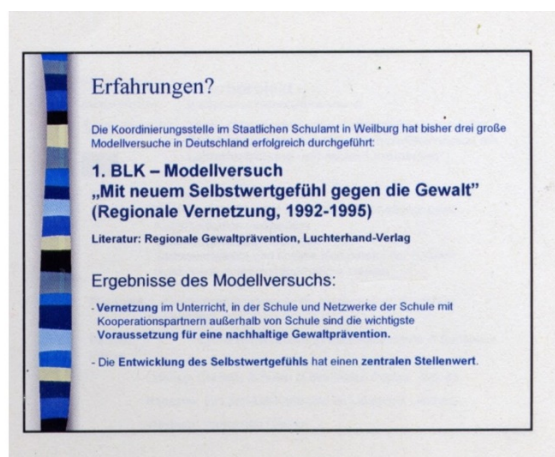
Wir machten uns daran, Modellversuche zu starten unter dem Gesichtspunkt Gewaltprävention durch Selbstwertstärkung und Kooperation der Beteiligten

7



Das weiterreichen der Gewaltprobleme an andere Zuständige hat nicht weitergeholfen, Kooperation statt Delegation war gefordert und effektiv.

8



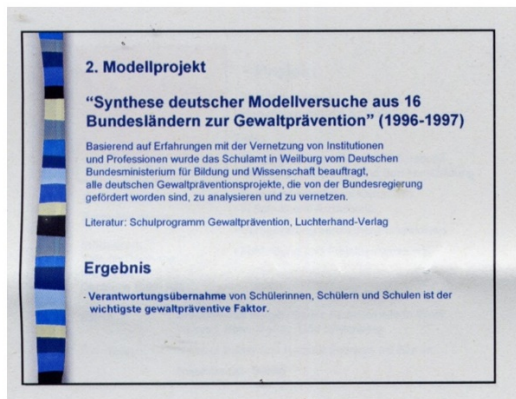
Ein erster Modellversuch zur lokalen Vernetzung der Gewaltprävention wurde gestartet um auszuloten, was die Vernetzung von Schulen, Universitäten, Schulamt, Schulpsychologischer Dienst, Kommunalverwaltung, Polizei erbringt für die Gewaltprävention. Wichtigste Ergebnisse: Die Regionale Vernetzung und die Orientierung an der Selbstwertstärkung sind in der Lage Schüler und Jugendgewalt erheblich zu reduzieren. In dem Buch: Balser, Schrewe, Wegricht (Hrsg.): Regionale Gewaltprävention. Strategien und Erfahrungen. Neuwied: Luchterhand-Verlag 1997.

9



Nach dem Abschluss des ersten Modellversuches zur Vernetzung kam ein Auftrag des Bundesforschungs- und Bildungsministeriums in einem neuen Modellversuche alle wichtigen Ergebnisse, Gewaltprävention in Deutschland gibt, die öffentlich gefördert worden sind zusammenzufassen – zu vernetzen und zunächst als Buch zu veröffentlichen.

10

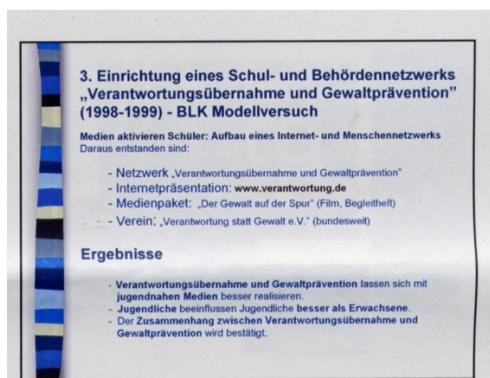


Damit wurden die wichtigsten Standorte der Gewaltprävention in Deutschland vernetzt.

Zusammenfassung der wichtigsten deutschen Modellversuche zur Gewaltprävention.

Buch: Hartmut Balser, Hartmut Schrewe, Nicole Schaaf (Hrsg.): Schulprogramm Gewaltprävention. Ergebnisse aktueller Modellversuche Neuwied: Luchterhand 1997

10a



Einrichtung eines Behördennetzwerkes zur Gewaltprävention nach der Auswertungstagung im Schloss Rauischholzhausen.

Dem gemeinsamen Buch folgte die Vernetzung der Bundesländer.

11



Das Internet macht es möglich. 9 Bundesländer vernetzen sich bezüglich Gewaltprävention Erkenntnis:

Gewaltprävention und Verantwortungsübernahme lassen sich mit jugendnahen Medien besser realisieren.

12

Education and Culture
Socrates



Darüber hinaus wurden/werden sechs Projekte realisiert:

- **Europrojekt**

Titel: „Entwicklung der psychischen Gesundheit und die Bekämpfung von Gewalt unter Jugendlichen in Europa“

Ziele:

- Verbesserung des Klassen- und Schulklimas
- Netzwerk von „Klimaschulen“
- Fortbildungskonzept Klassen- und Schulklima
- Europäischer Wettbewerb „Gewaltfreie Woche“

Produkte:

- Film, Filmhandbuch, Broschüre

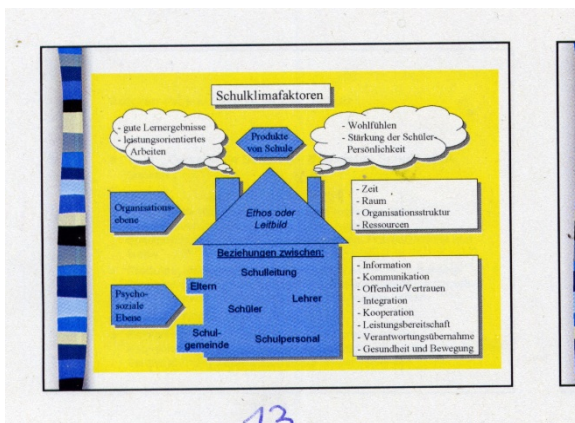
Partner:

- Finnland, Norwegen, England, Irland, Portugal, Frankreich, Italien, Belgien, Griechenland, Universität Gießen

Neus Europrojekt – Modellversuch zu Gewalt bei Jugendlichen:
Entwicklung der psychischen Gesundheit und die Bekämpfung von Gewalt unter Jugendlichen

Auftakt im Europäischen Parlament

13



Hauptzentrum des Projektes das Klassen- und Schulklima und seine Einflussfaktoren auf Gewalt und Gesundheit

14

Education and Culture
Socrates



• **Europrojekt**
(Koordination Weilburg/Deutschland)

Titel: „Gewaltprävention durch Verbesserung der Erziehungspartnerschaften (Schule/Elternhaus) mit Lehrerfortbildung und neuen Lernmedien“

Ziele:

- Elterninformation verbessern
- Gemeinsame Projekte mit Elternminderheitengruppen
- Kommunikation verbessern
- Erziehungsverträge erproben
- Selbstwertgefühl und soziale Kompetenz der Schüler durch Verantwortungsübernahme stärken

Produkte: Lehrerfortbildungsprogramm, Medienpaket, Broschüre, E- Learning

Partner: Universitäten/Lehrerfortbildungsinstitute in Bordeaux, Patras, Odense, Olsztyn, Schulen in Bordeaux, Patras, Egtved, Rzeszow, im Lahn-Dill-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg, Universität Gießen

Neues Europrojekt: Gewaltprävention durch Verbesserung der Erziehungspartnerschaften von Schule und Elternhaus mit Lehrerfortbildung und neuen Lernmedien

15



• Projekt
**„Zeichen setzen!
 Integration macht Schule“**

Ziele:

- Integration Jugendlicher mit Migrationshintergrund in Schule und Berufsausbildung
- Fremdenfreundliches Klima in Schule und Ausbildung
- Verbesserung beruflicher Perspektiven
- Fortbildung und Projektentwicklung

Projektländer:
 Berlin und Hessen

Initiatoren:
 Stiftung Deutsche Wirtschaft
 Deutsche Bahn AG

Paten: Schulsenator Börger, Berlin; Kultusministerin Wolff, Hessen; Peter Maffay, Udo Lindenberg

Für Hessen: Hartmut Balser und Hartmut Schrewe mit Sitz im Expertenrat- Berlin

Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft nahm Kontakt mit uns auf. Hartmut Balser und Hartmut Schrewe wurden von der Deutschen Wirtschaft in ein Expertengremium: „Gewaltprävention und Integration Zeichen setzen“ berufen. Das Expertengremium war von der Deutschen Wirtschaft und von der Deutschen Bahn eingerichtet worden.

Das genannte Projekt sollte zuerst in Hessen und Berlin als Pilotländer erprobt werden. Dann sollten diese Erkenntnisse auf andere Bundesländer übertragen werden.

16



Projekt
 „Zeichen setzen –
 Integration von
 Migrantenkindern“

**Eröffnungsveranstaltung in Berlin,
 Pilotländer sind Berlin und
 Hessen.**

Träger:
 Deutsche
 Wirtschaft
 Deutsche Bahn

**Haus der
 Deutschen
 Wirtschaft/Berlin**

Die Folie zeigt die offizielle Eröffnung des Projektes „Zeichen setzen – Integration macht Schule“ mit den Pilotländern Hessen und Berlin. Unten eine Abbildung mit unserem Team im Haus der deutschen Wirtschaft in Berlin.

17



etimos Empowering Teachers in Motivating and Orienting Students

■ Europaprojekt: (Koordination Desio/Italien)

■ Titel: „ETIMOS“ – Reduzierung der Schulabgänger ohne qualifizierten Abschluss

■ Ziele:

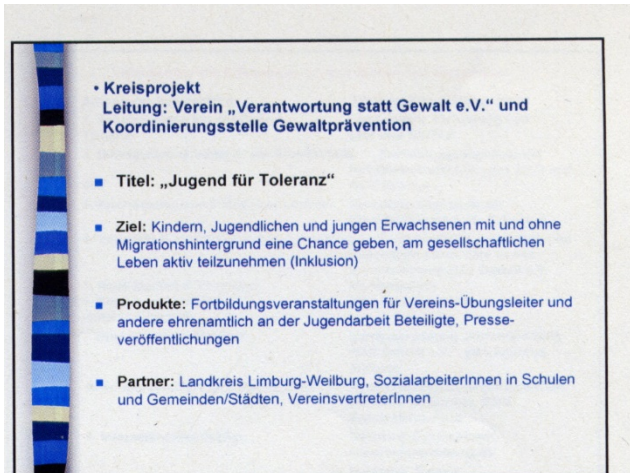
- Istzustand der Motivation für das Lernen und Lehren ermitteln
- Welche Einstellungen haben Schüler, Eltern, Lehrer zur Motivation?
- Beispiele guter Praxis sammeln
- Entsprechende pädagogische Aktivitäten, evtl. Projekte, im gesamten System herausfinden

■ Produkte: Lehrerfortbildungsprogramm, Medienpaket, Broschüre, E-Learning

■ Partner: Universitäten/Lehrerfortbildungsinstitute/Schulen in Desio und Mailand, Patras, Aarhus, Warschau, Ljubljana, Pécs, Koordinierungsstelle Gewaltprävention

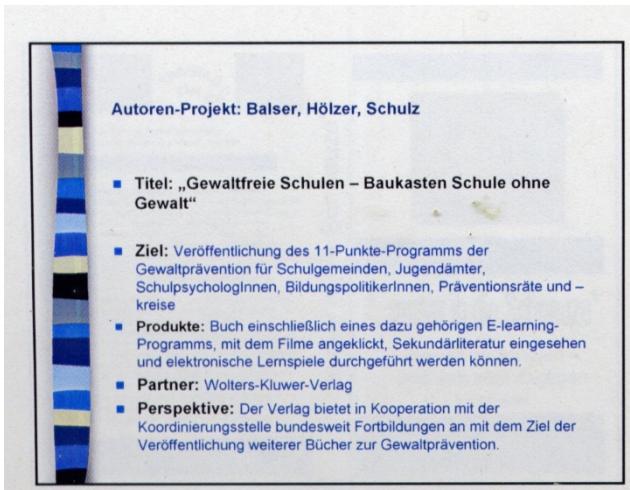
Neues Projekt Reduzierung der Schüler ohne Schulabschluss Mangelnder Schulabschluss ist häufiger eine Ursache für Jugendgewalt. Um die Zahl der Schulabbrecher in einigen europäischen Ländern zu reduzieren – in Portugal, Frankreich, Griechenland, Polen, England zu reduzieren, wurde das Projekt „etimos“ gestartet

18



Ein lokales Projekt zur Migration.

19



Der Baukasten Schule ohne Gewalt wurde vom Luchterhand Verlag in Neuwied als Buch herausgegeben

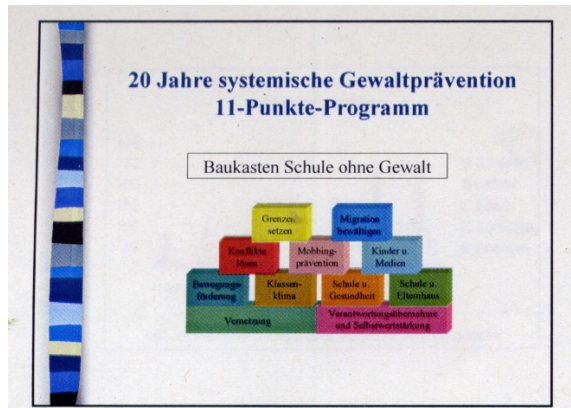
Balser, Hölzer, Schulz (Hrsg.): Elf Bausteine zur Gewaltprävention an Schulen – Baukasten Schule ohne Gewalt. Kronach: Wolters Kluwer Deutschland 2012

20



Die Koordinierungsstelle Gewaltprävention stellt Ergebnisse und Materialien vor und vermittelt Ergebnisse durch Lehrerfortbildung und Kongressvorträge.

21



Zum Transfer der Erfahrungen gründete die Koordinierungsstelle den Verein und die Stiftung Verantwortung statt Gewalt, um wissenschaftlich abgesicherte Erfahrungen in der Gewaltprävention zu verbreiten.

22

Verankerung von Erfahrungen in Institutionen und Netzwerken	
Anfang der Entwicklung	Aktueller Entwicklungsstand
1. Schülertelefon bei der Polizei	Landesweite Einführung von Line und AGGAS
2. Bewegungswerkstatt in der Grundschule	Fortbildungsangebote der Koordinierungsstelle, des BAG und AOK Hessen
3. Koordination von 6 Modellversuchen	Koordinierungsstelle für Gewaltprävention im Schulamt
4. Vernetzte Einzelfallbetreuung (Coaching)	Förderzentrum von Schul- und Jugendamt sowie dem Verein Verantwortung statt Gewalt e.V. Medienpakete Elternakademie mit
5. Neue Medien in Projekten	
6. Elterngesprächskreis Jahresprogramm	
7. Ehrenamtliche Mitarbeit	Vereinsgründung „Verantwortung statt Gewalt e.V.“, gleichnamige Stiftung
8. Kooperationspartner/ Sponsoring	Kooperationspartnergemeinschaft: Bahn, SDW, Barmer, RMV, Bundesländer u.a.
9. Internetkommunikation	Netzwerk Deutschland: www.verantwortung.de Netzwerk Europa: www.partners-in-education.com

Verankerung der Erfahrungen in Hessen

23

Angebote	
■ Buch:	„Systemische Problembewältigung“
■ Buch:	„Schulprogramm Gewaltprävention“
■ Buch:	„Regionale Gewaltprävention“
■ Buch:	„Das bewegte Klassenzimmer“
■ Buch:	„Flügel und Wurzeln“
■ Buch:	„Beweg dich, Schule!“
■ Broschüre:	Klassen- und Schulklima
■ Broschüre:	Elf-Punkte-Programm
■ Film:	„Auf dem Weg zu einem besseren Klassen- und Schulklima“
■ Begleitheft:	„Auf dem Weg zu einem besseren Klassen- und Schulklima“
■ Film:	– Medienpaket Klima –
■ Film:	„Der Gewalt auf der Spur“
■ Begleitheft:	„Der Gewalt auf der Spur“
■ Film:	– Medienpaket Gewaltprävention 1 –
■ Film:	„Immer in die Schnauze“
■ Film und Buch:	„Regionale Gewaltprävention“
■ Und vieles mehr	– Medienpaket Gewaltprävention 2 – www.verantwortung.de

Folgende Bücher und Medien sind in der Uni - Bibliothek ausleihbar. Diese Auswahl wird schrittweise ergänzt.

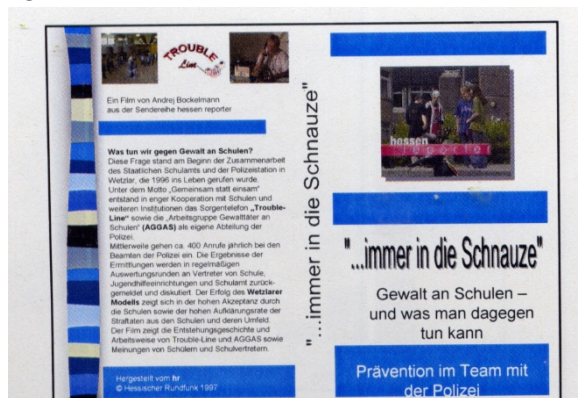
24



Als erste Lektüre zu empfehlen!

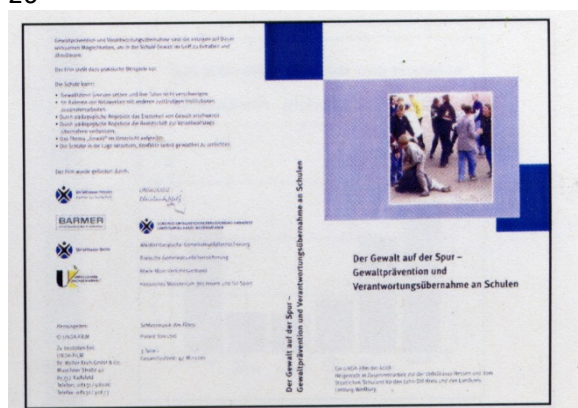
Balser, Hölzer, Schulz (Hrsg.): Gewaltfreie Schule. Praxisbausteine der Gewaltprävention für eine handlungsorientierte Schulentwicklung. Köln: Luchterhand 2009.

25



Die Kooperation mit der Polizei und das Schülertelefon „trouble – line“ bei der Polizei, ein lohnenswerter Film.

26



Ein Einstiegsfilm in unsere systemische Gewaltprävention mit einem Filmbeihft

27



Medienpaket „Schulklima“ Film und Begleitheft

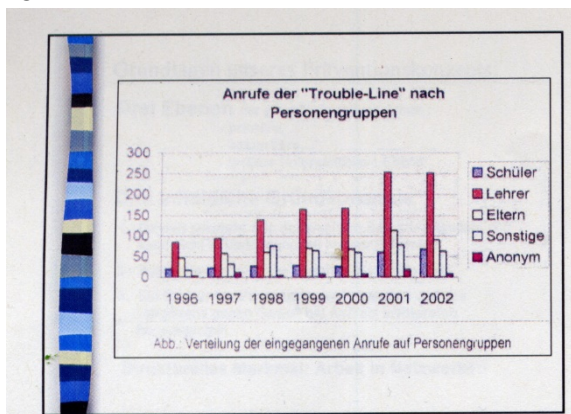
28



Vernetzungsprojekt mit der Polizei
Ein Schülertelefon ist bei der Polizei aufgestellt, Schüler, Lehrer, Eltern oder sonstige können bei Gewaltproblemen und Konflikten anrufen.

Die Anrufe werden von Jugendpolizisten abgehört und bearbeitet.
Eine lokale Vernetzungskonferenz bestehend aus Schulleitern aus Grund und weiterführenden Schulen, Schulpsychologen, dem Jugendamt, Schulamt und der Polizei wertet in vierwöchigem Abstand die Anrufe aus und überlegt weitere Präventivmaßnahmen. Das Plakat hängt in jeder Schulklasse

29



Die Abbildung zeigt, welche Personen von 1996 bis 2002 das Telefon genutzt haben.

Lehrer (50%) am häufigsten dann kommen Eltern 30% und dann Schüler 20%

30

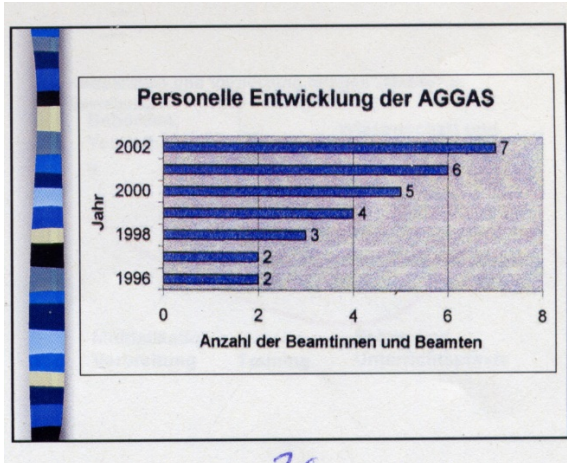
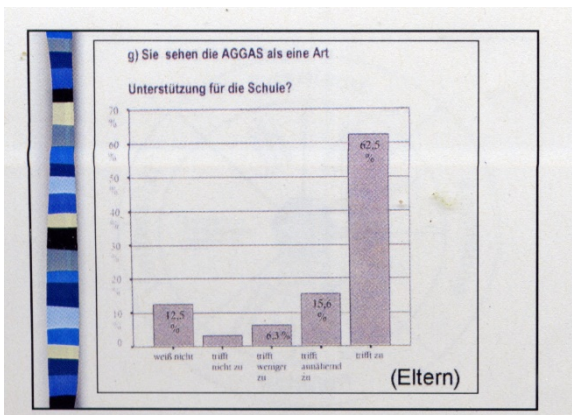


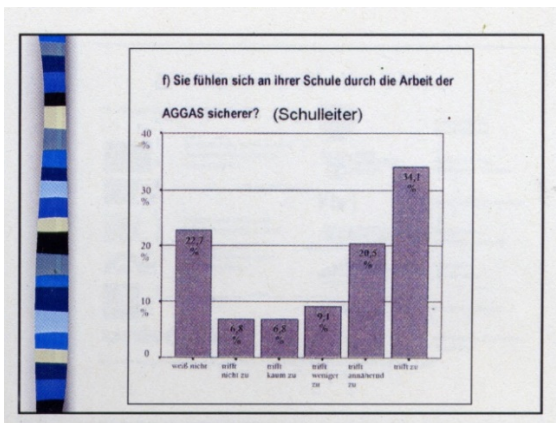
Abbildung zeigt die personelle Entwicklung der Anzahl der Jugendpolizisten in Mittelhessen

31



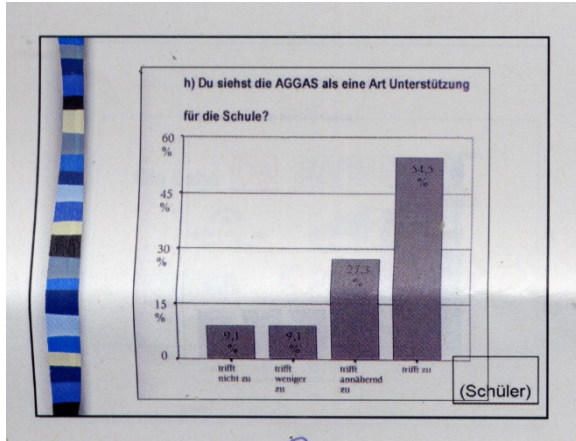
Prozentsätze der Eltern, die die trouble - line als Unterstützung wahrnehmen

32



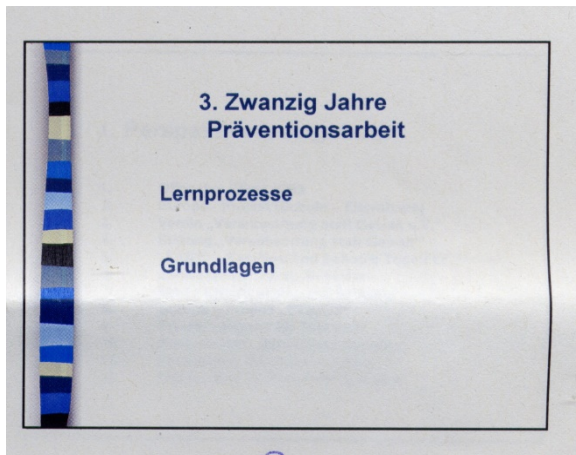
Prozentsätze der Schulleiter, die die trouble - line als Unterstützung wahrnehmen

33



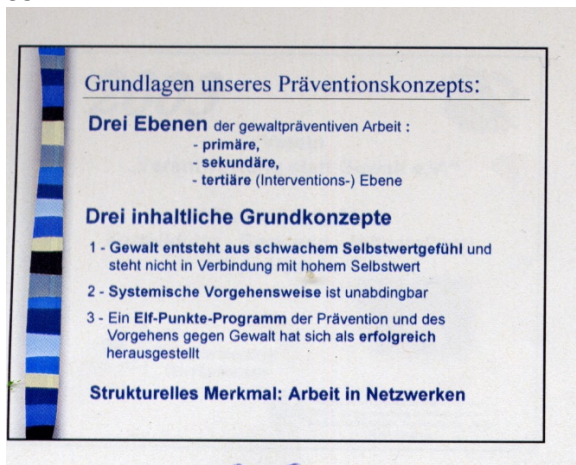
Prozentsätze der Schüler, die die trouble - line als Unterstützung wahrnehmen

34



Zwanzig Jahre Präventionserfahrung so lassen sich die Erfahrungen verdichten:

35



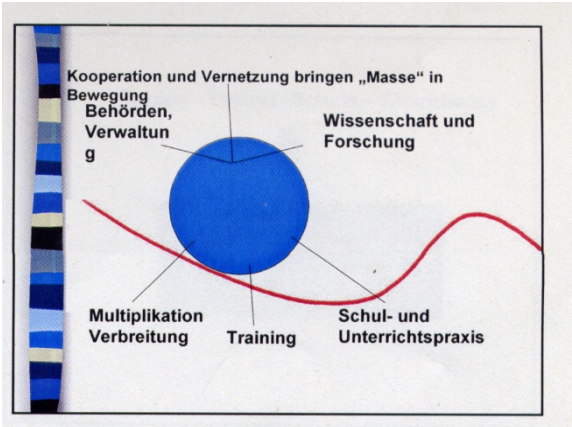
Grundlagen des Präventionskonzeptes

Drei Ebenen 1,2,3,
Drei inhaltliche Grundkonzepte

- * Selbstwertgefühl
- * Systemisch Vorgehensweise
- * Elf Punkte Programm Baukasten

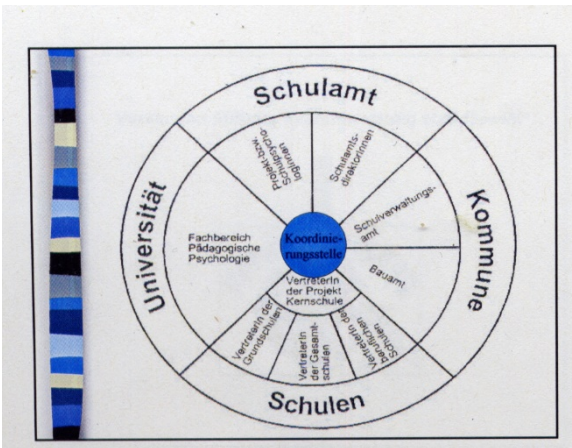
Arbeit in Netzwerken

36



Das Projekt trouble - line wurde 2002 von der Konferenz der Innenminister der deutschen Bundesländer in Münster mit einem Preis ausgezeichnet. Nebenstehende Abbildung zeigt, wie ein Gewaltpreventionsprojekt Schwung bekommen kann.

37



Das bewährte Vernetzungsmodell!

38



Unser Verein und Stiftung Verantwortung statt Gewalt und viele andere Behörden, Organisationen, Krankenkassen und Versicherungen und Betriebe haben es ermöglicht, dass sie Materialien, Medien und Ergebnisse der Gewaltprevention elektronisch oder in Papierform nutzen können.

39



Internetzugänge

www.verantwortung.de

www.verantwortung-statt-gewalt.de

www.uni-giessen.de/ub

40



Statt gegeneinander versuchen wir es mit dem Systemischen Konzept des Miteinander.

Mit systemische Unterstützung durch die Bücher:

Hartmut Balser: Konfliktfeld Schule
systemische Problembewältigung : neues Denken und Handeln im "System" als Beitrag zur Entwicklungsförderung und Problembewältigung. Wetzlar: GWAB 2002

Balser, Hölzer, Schulz (Hrsg.): Gewaltfreie Schule. Praxisbausteine der Gewaltprävention für eine handlungsorientierte Schulentwicklung. Köln: LinkLuchterhand 2009

41



Weitere und genauere Literatur und Medien entnehmen sie der Dokumentation auf den folgenden Seiten.

Baukasten Schule ohne Gewalt



Wählen sie den Baustein der Gewaltprävention aus, mit dem sie sich befassen wollen (1-11)

1. Suchen sie die passende Literatur (Kennzeichen B) aus der Literaturliste aus
2. Suche sie die passenden Medien (Kennzeichen M) aus der Literaturliste aus
3. Prüfen sie in welcher Form (Druckwerk oder digitales Medium) die unterstützenden Materialien in ihrer Uni-Bibliothek vorliegen
4. Organisieren sie eine Lerngruppe
5. Richten sie eine Internet Kommunikation für die Arbeitsgruppe ein
z.B. über Zoom oder Skype

Zuordnung der Digitalen Medien (M) und Literatur (B) zu den Bausteinen Gewaltprävention			
	Bedeutsamste Medien für den Baustein	Bedeutsamste Literatur für den Baustein	Bemerkungen
1. Grenzen setzen	M3	B6, B1, B4, B5,	
2. Migration bewältigen	M12, M6, M8, M9	B6, B1, B4, B5	
3. Konflikte lösen	M1, M4, M8, M9, M11	B6, B1, B4, B5	
4. Mobbing-prävention	M1, M9, M10	B6, B1, B4, B5	
5. Kinder und Medien	M9, M10	B6, B1, B3, B5	
6. Bewegungsförderung	M1	B6, B1, B4, B5	
7. Schule- und Klassenklima	M4, M5, M6,	B6, B1, B4, B5	
8. Schule und Gesundheit	M8, M9	B6, B1, B3, B8, B4, B5	
9. Schule und Elternhaus	M6, M12, M13	B6, B1, B4, B5, B9	
10. Vernetzung	M1, M3	B6, B1, B4, B5, B9	
11. Verantwortungsübernahme und Gewaltprävention	M1	B6, B1, B4, B5, B3, B9	

Welche Basismedien zu welchem Baustein der Gewaltprävention gehören - siehe bitte Spalte 2.

Zu welchem Baustein welche Basisliteratur gehört lesen sie in Spalte 3

Medium	Inhalt	Zeit
M1. . Der Gewalt auf der Spur - Gewaltprävention und Verantwortungsübernahme in Schulen walt auf der Spur	Modell Gewaltprävention	Film 47 Min
M2. Der Gewalt auf der Spur - Gewaltprävention und Verantwortungsübernahme in Schulen	Begleitheft zum obigen Film	Begleitheft zu 1
M3. Immer in die Schnauze ein Film des Hessischen Fernsehens	Über das Wetzlarer Modell der Regionalen Kooperation mit dem Schwerpunkt Grenzen setzen im Team mit der Polizei bezogen auf die bundesweite Koordinierungsstelle Gewaltprävention in Wetzlar	Film 30 MIN
M4. Auf dem Wege zu einem besseren Klassen- und Schulklima	Der Film gibt Anregungen für die Schulen –wie man das Schulklima weiterentwickeln kann.	Film 70 Min. DVD
M5. Auf dem Wege zu einem besseren Schul- und Klassenklima	Begleitheft zu dem obigen FILM Nr: 4 Das Handbuch erläutert die theoretischen und praktischen Grundlagen des Films und gibt Anregungen für die Praxis	Begleitheft zu 4. 83 Seiten
M6. Lernportal Erziehungspartnerschaften	Vom Konfliktkurs zur Kooperation in der Schulgemeinde Das Lernportal schult die Fähigkeit zu Besseren Kommunikation in der Schulgemeinde	Lernportal Lernzeit nach Bedarf
M7. Gesund älter werden durch Beweglichkeit	Film gibt Anregungen, wie jüngere und Ältere ihre Gesundheit stabilisieren könne Im Internet	Ein Film des offene Fernsehkanals Giesen Mittelhessen Liegt als DVD vor
M8. Auf dem Wege zu einem besseren Klassen- und Schulklima an der Grundschule Modelle und Praxis	Ein zweites Begleitbuch zu dem Film Auf dem Wege zu einem besseren Klassen und Schulklima für Grundschulen	Begleitbuch
M9 Ein geiles Los Wettbewerbsergebnisse	Ein Film zu einem Wettbewerb für Schüler zum Projekt Kinder stärken sich selbst im Medienzeitalter	DVD
M10. Kinder stärken im Medienzeitalter	Buch zu dem Projekt Kinder stärken sich selbst im Medienzeitalter – ein gezieltes Buch für Eltern	Begleitbuch

Medium in	Inhalt	Zeit
M11. Families and Schools together - Kooperation mit Eltern an der Grundschule Haiger	Kooperation Schule Elternhaus	VHS 30 Min
M12. Eu - Projekt Pie - „Partner in der Erziehung“	Ergebnisse als Multidateien eines Europäischen Modellversuches Fortbildungsprogramme, Materialien, Projekte, Evaluationen, Übersichten, Motivationsfilm und Broschüren in 6 Sprachen, Filme der Partnerschulen	DVD Ergebnisse in Multi-media Daten, Filme, Broschüren
M13. Entdeckungsreise ins dänische Schulsystem	Dem „Respekt“ und der „Verantwortung“ auf der Spur	DVD ein Film von Harrtmu Balser, Carlo Schulz
M14. Entdeckungsreise ins dänische Schulsystem	Begleitheft zum gleichnamigen Film (Nr. 12) Dem „Respekt“ und der „Verantwortung“ auf der Spur	Begleitheft
M15. Erziehung geht uns alle an	Erziehung geht alle an, Gewaltprävention durch Verbesserung der Erziehungspartnerschaften Schule Elternhaus 10 Seiten	Kurzbroschüre über alle Euromaterialien

Folien 44 – 18:

Medien zur Systemischen Gewaltprävention

Bücher bezogen auf den Baukasten Schule ohne Gewalt.

Bitte in der Bibliothek nachfragen, ob das Medium als Paperback, Elektronisches Speichermedium oder über Internet verfügbar

Titel	Autoren	Verlag
B1. Systemische Problemlösung Neues Denken und Handeln im System als Beitrag Entwicklungsförderung und Problembewältigung	Hartmut Balser	Wetzlar, GWAB Verlag, 2002
B2. Gewaltfreie Schule Praxisbau-Steine der Gewaltprävention für eine handlungsorientierte Schulentwicklung	Balser, Hölzer, Schulz	Köln 2009 Wolters, Kluwer Deutschland
B3. Kinder stärken im Medienzeitalter – Kindern den persönlichen Erfolgsweg ermöglichen	Hartmut Balser	Wetzlar, 2007 GWAB Verlag Buch und DVD
B4. Schulprogramm Gewaltprävention Ergebnisse aktueller Modeversuche	Hartmut Balser Hartmut Schrewe Nicole Schaaf	Neuwied, 1997 Luchterhand Verlag
B5. Regionale Gewaltprävention Strategien und Erfahrungen	Hartmut Balser Hartmut Schrewe Roland Wegrücht	Neuwied 1997 Luchterhand Verlag
B6. Elf Bausteine der Gewaltprävention an Schulen Sonderausgabe	Hartmut Balser Walter Hölzer Carlo Schulz	Kronach 2011 Carl Link Verlag
B7. Elf Bausteine der Gewaltprävention an Schulen Sonderausgabe für Juristen	Hartmut Balser Walter Hölzer Carlo Schulz	Kronach 2012 Carl Link Verlag
B8 Vom Absacker zum Durchst arter – wirklich fit trotz 50+ gesund, kompetent und zufrieden älter werden, durch geistige und körperliche	Hartmut Balser Karin Herbert	Berlin, 2012, RabenStück Verlag

Titel	Autoren	Verlag
B1. Systemische Problemlösung Neues Denken und Handeln im System als Beitrag Entwicklungsförderung und Problembewältigung	Hartmut Balser	Wetzlar, GWAB Verlag, 2002
B2. Gewaltfreie Schule Praxisbau-Steine der Gewaltprävention für eine handlungsorientierte Schulentwicklung	Balser, Hölzer, Schulz	Köln 2009 Wolters, Kluwer Deutschland
B3. Kinder stärken im Medienzeitalter – Kindern den persönlichen Erfolgsweg ermöglichen	Hartmut Balser	Wetzlar, 2007 GWAB Verlag Buch und DVD
B4. Schulprogramm Gewaltprävention Ergebnisse aktueller Modeversuche	Hartmut Balser Hartmut Schrewe Nicole Schaaf	Neuwied, 1997 Luchterhand Verlag
B5. Regionale Gewaltprävention Strategien und Erfahrungen	Hartmut Balser Hartmut Schrewe Roland Wegrücht	Neuwied 1997 Luchterhand Verlag
B6. Elf Bausteine der Gewaltprävention an Schulen Sonderausgabe	Hartmut Balser Walter Hölzer Carlo Schulz	Kronach 2011 Carl Link Verlag
B7. Elf Bausteine der Gewaltprävention an Schulen Sonderausgabe für Juristen	Hartmut Balser Walter Hölzer Carlo Schulz	Kronach 2012 Carl Link Verlag
B8 Vom Absacker zum Durchst arter – wirklich fit trotz 50+ gesund, kompetent und zufrieden älter werden, durch geistige und körperliche	Hartmut Balser Karin Herbert	Berlin, 2012, RabenStück Verlag

Titel	Autoren	Verlag
B9. Schulanfänger und Schulen ein Modell für Innovation und Kooperation	Hartmut Balser, Uwe Borchers, Werner Führer, Elfriede Geier, Heinrich Langer, Lene Moszinsky, Werner Röhrig	GWAB: Wetzlar 2003,
B10. Berufsbezogener Rechentest	Hartmut Balser u. Otto Ringsdorf, Alois Traxler	Hogrefe/ Beltz Verlag, Göttingen, 1986
B11. Lese- Rechtschreischwache Schüler; Hilfen für Eltern	Hartmut Balser	GWAB Wetzlar
B12. Vom Absacker zum Durchstarter, wirklich fit trotz 50+ Digital Version von B 8.	Hartmut Balser, Karin Herbert	Berlin 2012 Rabenstück-verlag
B13. Fliegen lernen im Kreisverkehr Geschichten aus meinem Leben. Verantwortungsübernahme als Schlüssel zum Frieden im Kleinen wie im Großen	Hartmut Balser	Pohlheim, Mai 2018

**Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei der
Stärkung junger Menschen**